

Haushaltsrede 2022 Fraktion „Arbeitnehmer-Eigenheimer“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates und der Verwaltung,
sehr verehrter Herr Högl, werte Zuhörer unserer heutigen Stadtratsitzung.

Als letzter Redner bei unserer heutigen Haushaltssitzung, versuche ich mich kurz zu halten und werde meine Haushaltsrede für unsere Fraktion „Arbeitnehmer-Eigenheimer“ auf ein paar wesentliche Kernpunkte beschränken.

Wieder ist ein Jahr vergangen, das wir uns alle anders gewünscht und vorgestellt hatten. Es gab viele Einschnitte im privaten, kulturellen sowie auch im beruflichen Leben. Auch der Haushalt 2021 wurde unter gewissen Hoffnungen und Unsicherheiten erstellt. Dennoch blieben wir von großen negativen Auswirkungen wie z.B. Rückgang bei der Gewerbesteuer verschont. Auch ein Großteil unserer Baumaßnahmen konnte wie geplant, dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeiter, umgesetzt werden. Auch hier sei ein großer Dank an unsere Bürger angebracht, die durch die Vielzahl der Maßnahmen Einschränkungen in Kauf nehmen mussten.

Kaum ein Jahr vergeht, in dem wir in unseren Haushaltsreden nicht von einem Rekordhaushalt sprechen. Auch heuer haben wir wieder einen stattlichen Betrag von 34 Mio. € Gesamthaushalt aufgestellt. Davon werden ca. 15,5 Mio. € im Vermögenshaushalt investiert, was eine Steigerung von 50% gegenüber dem Vorjahr ausmacht.

Trotz unserer enormen Investitionen benötigen wir nur eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio €. Zudem wollen wir heuer 4 Mio € an kurzfristig aufgenommenen Darlehen tilgen. Die freie Finanzspanne, welche eine der wichtigsten Merkmale der finanziellen Leistungsfähigkeit unsere Stadt ist, liegt bei stattlichen 2,76 Mio €.

Ein großes Problem zur Finanzierung unserer Projekte ist jedoch die Auszahlung von Fördergeldern durch das Wasserwirtschaftsamt für unsere Wasserleitungssanierungen, welche nicht wie angekündigt und zugesichert waren, ausgezahlt wurden. Hier fehlen der Stadt Einnahmen aus den Jahren 2020 und 2021 von ca. 7,2 Mio €. Dies machte eine erneute Zwischenfinanzierung (Kreditnahme) unumgänglich.

- 2 -

Beim Thema Digitalisierung freuen wir uns darüber, dass der Stadtrat einstimmig den Beschluss über das neue Förderprogramm „Gigabit-Richtlinie“ gefasst hat, um weiter die Versorgung unserer Haushalte und Gewerbetreibenden zu verbessern. Im Haushalt sind hier wieder 825.000 € an Mittel eingeplant. Wir sind hier auf einem guten Weg, aber dieses Thema wird uns sicherlich die nächsten Jahre noch beschäftigen und ist ein wichtiger Bestandteil für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Durch die Umstellung unserer Software im Rathaus ist es uns gelungen, den „Digitalen Service“ für unsere Bürger auch hier weiter auszubauen.

Neben den Großbaustellen im Wasser- und Abwasserbereich, was auch einen Großteil unseres Haushaltsansatzes betrifft, haben wir auch wieder die Belange unserer Familien mit berücksichtigt. Die Schaffung neuer Kita-Plätze und die Gehweg-Anbindung an den Baugebiet Weidenstock soll angegangen werden. Eine nachhaltige Investition war vor einigen Jahren der Einbau einer leistungsfähigen Lüftungsanlage in unsere Mittelschule. Durch geringfügige Umbaumaßnahmen konnten wir hier ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler herstellen.

Auch die Schaffung von Regenrückhaltebecken z.B. in Reisach, welches unsere Fraktion seit einigen Jahren fordert, sowie in Altmannsberg und Gressenwöhr sollen umgesetzt werden. Das Ziel, welches wir bereits in der letzten Haushaltsrede hatten, einen familienfreundlichen Eingang im Freibad zu schaffen, ist bereits in Umsetzung und wird bis zur neuen Freibadsaison fertig gestellt werden. Auch die Erhaltung unserer Kinderspielflächen sowie den zusätzlichen Bau eines Bodentrampolins darf hier erwähnt werden.

Positiv sehe ich auch, dass wir die Bezuschussung unserer Vereine beibehalten haben. Denn auf Grund der schwierigen Zeit war es für unsere Vereine kaum möglich, Aktivitäten anzubieten. Wir alle hoffen natürlich, dass unsere Vereine im kommenden Jahr wieder mehr Veranstaltungen durchführen können und das kulturelle Leben langsam wieder an Fahrt gewinnt.

Auch die durch unsere Fraktion beantragten und durch einheitlichen Beschluss des Stadtrats erhöhten Mittel für die Seniorenarbeit sollen heuer zur Umsetzung kommen.

- 3 -

Hierzu soll ein Treffen mit den örtlichen Vereinen und kirchlichen Vertretern stattfinden, um einen gemeinsamen Jahresplan auszuarbeiten. Hierzu sind bereits einige Vorschläge durch unseren Seniorenbeauftragten unterbreitet worden und sollen so bald wie möglich umgesetzt werden.

Ein großer Wunsch unseres Vilsecker Nachtwächters, ein barrierefreier Ausbau der Klostergasse, kann auch 2022 umgesetzt werden.

Ein großes Ziel des Stadtrates ist es natürlich Gewerbebetriebe in der Stadt Vilseck zu halten und neue Gewerbebetriebe anzusiedeln. Grundlage hierfür ist, dass ein attraktives Flächenangebot für Gewerbetreibende geschaffen wird. Die Grundstücksangelegenheiten in der Robert-Bosch-Straße sind größtenteils abgeschlossen und der Beschluss für den Einstieg in das Bauleitplanverfahren konnte ja heute gefasst werden. Dies ist ein wichtiger Pfeiler für die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in unserer Gemeinde, um zukünftig die Abhängigkeit vom Truppenübungsplatz zu reduzieren.

Auch das Interesse von Lidl in Verbindung mit einem Drogeriemarkt an Vilseck freut uns natürlich sehr. Hier alle hoffen doch wir auf eine zeitnahe Realisierung dieses Projektes.

Bei dem Thema „Freiflächen-Photovoltaikanlagen“ konnten wir uns mit einbringen und die Stadt wurde Teilhaber bei den beiden Anlagen „Schlichter Hölzl“ und wir haben weitere 875.000 € für die Anlage in „Hohenzant“ für das Jahr 2022 mit eingeplant. Mit diesen Investitionen wird nachhaltig in die Zukunft unserer Stadt Vilseck investiert.

Auch wenn wir den erneuerbaren Energien sehr positiv gegenüberstehen, wurde von uns angeregt, künftig einen Kriterienkatalog zu erstellen, ob und in welcher Form weitere Solarparks noch ermöglicht werden sollten. Uns ist bewusst, dass es in der Bevölkerung zu Solarparks auch kritische Stimmen gibt. Die Planungshoheit für derartige Projekte liegt ganz klar bei der Stadt Vilseck. Wie sich hier künftig die neue Bundesregierung positioniert, bleibt jedoch abzuwarten. Durch den geplanten Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland müssen wir jedoch unseren Strom anderweitig produzieren, wenn wir nicht wollen, dass wir Atomstrom von unseren Nachbarländern teuer einkaufen. Zu diesem Thema wurde ja bereits ein Termin für eine Klausurtagung angesetzt, um das weitere Vorgehen einheitlich zu regeln und Planungssicherheit für Investoren zu schaffen.

- 4 -

Unsere größte Investition von 2,66 Mio. € im Haushalt 2022 ist die Sanierung und Erneuerung unseres Wasserleitungsnetzes, welches ja bekanntlich zu den Pflichtaufgaben der Stadt gehört. Unsere Fraktion hat sich dafür ausgesprochen, den eingeschlagenen Weg mit der Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2022 und 2023 weiter zu verfolgen. Wir sind froh, schon vor einigen Jahren mit den Investitionen begonnen zu haben und die hohe Förderung von ca. 80% der förderfähigen Kosten in Anspruch nehmen zu können. Viele Kommunen stehen hier erst am Anfang der Sanierungen und haben noch einen weiten Weg vor sich.

Wir als Wählergemeinschaft „Arbeitnehmer-Eigenheimer“ sehen es absolut positiv, dass die Eigenheimbesitzer in unserer Großgemeinde trotz dieser großen Investitionen in die Wasserversorgung nicht mit separaten Ergänzungsbeiträgen belastet wurden.

Um all diese umfangreichen Maßnahmen finanzieren zu können, ist neben der hohen Einnahme aus den Schlüsselzuweisungen von 5,9 Mio €, einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt von 3,5 Mio €, Investitionszuschüsse von Bund und Land von 9,4 Mio € auch eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio € notwendig. Diese Kreditaufnahme erachten wir jedoch als sinnvoll an, da keiner genau sagen kann, wie lange wir noch in den Genuss der hohen Förderungen und der niedrigen Zinsen kommen werden. Durch die hohe Rückzahlung unserer Kredite von 4 Mio € können wir unseren Schuldenstand zum Ende des Jahres 2022 von 8,2 Mio € auf ca. 4,9 Mio € reduzieren, was zu einer Reduzierung der „Pro-Kopf-Verschuldung“ auf 756,44 € führen wird.

Wir wissen, dass wir in den nächsten Jahren noch viele umfangreiche Investitionen in den verschiedensten Bereichen durchführen wollen und unsere Wunschliste ist noch lange. Jedoch muss bei all unseren Wünschen künftig auch immer die finanzielle Gesamtsituation betrachtet werden. Wir können nicht Jahr für Jahr neue Rekordhaushalte aufstellen. Wir müssen sehr wahrscheinlich versuchen, unsere geplanten großen Investitionen zurückzufahren und diese auf kleinere Schritte verteilen. Hier müssen wir klar abwägen, welche Maßnahmen für die künftige Entwicklung unserer Stadt Priorität haben sollen.

- 5 -

Ich bedanke mich im Namen unserer Fraktion „Wählergemeinschaft Arbeitnehmer-Eigenheimer“ bei unserem Kämmerer Freddy Pröls und seinem Team für die umfangreichen Arbeiten bei der Aufstellung unseres Rekord-Haushalts. Danken möchte ich unserem Geschäftsleiter Harald Kergl und unserem Bauamtsleiter Stefan Ertl. Außerdem möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Finanzausschusses und des Stadtrats sowie bei unserem Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Die Fraktion Wählergemeinschaft „Arbeitnehmer- Eigenheimer“ wird dem Haushalt incl. der Darlehensaufnahme einstimmig zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!